



Niederschrift
zur Sitzung des Betriebsausschusses für die Betriebe
"Abwasserbeseitigung" und "Freizeitbad" sowie Ausschuss für den Bauhof
der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 30.11.2023
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Ort: in der Aula der Löwen-Grundschule, Zum Sportzentrum
15

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister

Persian, Dietmar, bis TOP 2 (öffentlich)
Bürgermeister

Vorsitzende

Thiel, Brigitte

Mitglieder

Geßner, Utz
Hecker, Oliver
Korczak, Thomas
Kuberg, Sebastian
Malecha, Friedhelm
Rüter, Manfred
Schmeisser, Lars
von Polheim, Jörg
Wachs, Tobias
Wurth, Andreas

Beratende Mitglieder

Haanen, Helene-Charlotte

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Garschagen, Michaela
Kießling, Frank
Klewinghaus, Dieter
Müller, Sebastian
Pannack, Thorsten
Schröder, Andreas
Schulz, Christian
Weidlich, Antje

Sachverständige

Gotter, Andreas
Nebgen, Thomas

Gäste

Linden, Michael

Es fehlten:

Sachverständige

Cosler, Thomas

Die Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung sowie als Gast Herrn Linden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTL GmbH.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Jahresabschluss 2022 des Betriebes Abwasserbeseitigung - **FB I/4852/2023**
Prüfbericht der Fa. Weber Thönes Linden GmbH
- 2 Jahresabschluss 2022 des Betriebes Freizeitbad - **FB I/4848/2023**
Prüfbericht der Fa. Weber Thönes Linden GmbH
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Neubau eines Hallenbades im Brunsbachtal **FB IV/4856/2023**
- 3 Bau einer externen Heizzentrale für die städtischen **FB IV/4841/2023**
Gebäude im Brunsbachtal
- 4 7. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von **FB I/4855/2023**
Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und
Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Schloss-
Stadt Hückeswagen vom 21.12.2015
- 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Betriebes **FB I/4853/2023**
Abwasserbeseitigung
- 6 Verteilung des Jahresüberschusses 2022 des Betriebes **FB I/4854/2023**
Abwasserbeseitigung
- 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Betriebes **FB I/4849/2023**
Freizeitbad
- 8 Verteilung des Jahresverlustes 2022 des Betriebes **FB I/4850/2023**
Freizeitbad
- 9 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 2 Neubau eines Hallenbades im Brunsbachtal Vorlage: FB IV/4856/2023

Herr Persian erläutert die Vorlage und lobt die Ergebnisse des Arbeitskreises. Weiter geht er auf die finanzielle Situation der Schloss-Stadt ein, die sich dramatisch verschlechtert hat. Er betont, dass der Entscheidung des Rates zum Neubau richtig war. Im Hinblick auf die vielen Investitionen, die in den nächsten Jahren erfolgen müssen, wirbt er dafür, sich auf das was zur Daseinsvorsorge wichtig ist zu konzentrieren. Ein Sport- und Lehrschwimmbecken gehört seiner Meinung nach zur Daseinsvorsorge, mehr aber nicht.

Herr Wachs verweist auf den im Juni gefassten Ratsbeschluss. Er befürwortet ein familienfreundliches Bad mit Sauna. Er sieht Synergieeffekte durch den Bau des Bades, der Sauna und einer Sporthalle. Er zweifelt die Berechnung der, in der letzten Arbeitskreissitzung genannten, Größenordnung von 1 Mio. Euro Defizit je 10 Mio. Euro an. Er spricht sich dafür aus, umgehend mit der Ausschreibung zu beginnen.

Herr Schmeisser spricht sich angesichts der hohen Kosten bei einem geplanten Neubau für eine Sanierung des vorhandenen Bades aus.

Herr von Polheim steht zu den Ergebnissen des Arbeitskreises. Er spricht sich gegen eine Sauna aus. Er hält es für falsch, nun nochmal eine Sanierung zu prüfen und drängt auf eine schnelle Entscheidung bezüglich des Neubaus.

Herr Rüter spricht sich für einen Neubau aus, so wie er im Arbeitskreis besprochen wurde.

Eine Sanierung kommt für ihn nicht in Frage. Außerdem verweist er darauf, dass in der Bürger-Petition für den Erhalt der Sauna nur ca. 40 % der Unterschreibenden aus Hückeswagen kommen.

Herr Persian fasst das Gesagte zusammen und wirbt dafür sich festzulegen, welche Anforderungen an das Hallenbad gestellt werden.

Herr Gessner spricht die hohen Betriebskosten bei einem Neubau an und wirbt dafür, nochmal die Möglichkeit der Sanierung zu prüfen. Eventuell könnten die Kosten für die Schloss-Stadt bei einer Sanierung auch durch das Einwerben von Fördermitteln nochmal gesenkt werden.

Auch Herr Wurth hält eine Sanierung für sinnvoller.

Herr Nebgen hält die im Arbeitskreis genannte Zahl zu den Betriebskosten i.H.v. 1 Mio. € je 10 Millionen Investition für zu hoch.

Frau Bever weist auf die problematische finanzielle Lage der Schloss-Stadt hin. Sie bittet bei den Überlegungen auch das steigende Zinsniveau, die steigenden Energiekosten und das rare Fachpersonal für den Betrieb des Bades im Blick zu behalten.

Herr Klewinghaus verweist auf das Gutachten, hiernach ist von einer Sanierung abzuraten.

Herr Schmeisser hält eine Sanierung, auch nach Rücksprache mit dem Ersteller des Gutachtens, weiter für möglich. Er verweist auf den guten Zustand der Gebäude. Der Eingang und die Wohnung müssten auch nicht in den Rohbau versetzt werden. Eine Sanierung ist für 20 Mio. € möglich und ist daher deutlich günstiger, als ein Neubau.

Herr Kuberg rät davon ab nun nochmal eine Sanierung zu prüfen, da man sich bereits auf den Neubau festgelegt hat. Würde man nun nochmal die Sanierung prüfen, würde man wieder ein Jahr verlieren.

Herr von Polheim verweist nochmal auf den Ratsbeschluss zum Neubau. Man sollte nicht noch länger warten, sondern weiter planen und mit der Ausschreibung beginnen.

Herr Gessner weist auf verschiedene Förderprogramme hin, nach denen bis zu 75 % Förderung bei einer Sanierung möglich sind.

Herr Klewinghaus verweist darauf, dass der Antrag für eine mögliche Förderung bis September zu stellen war. Sollte das Programm überhaupt für 2024 wieder aufgelegt werden, sei mit einer Entscheidung dann erst 2025 zu rechnen.

Herr Stahl berichtet von der Sanierung des Schwimmbads in Wetter, die sich immer wieder verzögert hat. Weiter geht er auf die, in der Vorlage dargestellten Vorgaben ein, die der Schulträger im Bereich des Schulschwimmens zu erfüllen hat.

Herr Persian fasst das Gesagte zusammen und verweist auf den gefassten Ratsbeschluss für einen Neubau. Die Grünen können bezüglich der Sanierung einen Antrag stellen, der Rat müsste den gefassten Ratsbeschluss zurückziehen. Er hält es für sinnvoll, dass aus dem Ausschuss eine Empfehlung an den Rat kommt, was gebaut werden soll.

Herr Rüter weist darauf hin, dass die CDU keinen Sprungturm wünscht. Herr Kuberg weist darauf hin, dass für die Schwimmbadbecken kein Sprungturm benötigt wird.

Herr von Polheim weist darauf hin, dass der Arbeitskreis sich nicht endgültig für den Sprungturm ausgesprochen hat. Er beantragt die Entscheidung über den Sprungturm im Rat zu treffen.

Es wird gefragt, ob in Bezug auf freie Flächen überhaupt die Möglichkeit besteht einen Außenbereich und ggfs. Stellflächen einzuplanen. Herr Klewinghaus antwortet, dass dies aktuell nicht zu beantworten ist und erst die Planungen abgewartet werden müssen. Der Ausschuss ist sich einig darüber, dass daher in der Sitzung nicht über den Außenbereich und ggfs. eine Stellfläche für einen Foodtruck entschieden werden soll und der Beschluss zurückgestellt wird.

Beschluss:

Auf Grundlage der vom Arbeitskreis empfohlenen Ausstattung, empfiehlt der Betriebsausschuss, dass der Neubau die nachfolgenden Anforderungen erfüllen soll:

- Schwimmerbecken 25m x 10m: 4 Bahnen, Seiteneinstieg, NSB-Bereich 1,35m, Startblöcke an Stirnseite
- Verweilfläche ca. 40-60m² auf der Badeplatte mit Sitzgelegenheiten
- Kleinkinderbecken ca. 30m² Wasserfläche mit verschiedenen Wassertiefen, Kleinkindrutsche und 2 Kleinkindattraktionen
- Vario-/ Kursbecken 12,5m x 8m: vollflächiger Hubboden, WT 1,80m - 0,00m, Schrägstellung des Bodens möglich, variable Wassergewöhnungstreppe über die gesamte Breite

Über die folgenden Ausstattungsmerkmale wird einzeln abgestimmt:

- a. Über den Punkt: Sprunganlage - 3m-Plattform soll in der Ratssitzung am 15.12.2023 entschieden werden
- b. Kinderrutsche in das Variobecken (ohne die Notwendigkeit eines Landebeckens)
- c. Über den Punkt : Außenbereich Hallenbad mit Verweil- und Spielflächen, gegebenenfalls Stellfläche Foodtruck soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden
- d. FKK -Sauna mit Außenbereich (30-40 Personen)

Abstimmungsergebnis:

zu a) Mit 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltung beschlossen

zu b) Mit 3 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen beschlossen

zu c) einstimmig

zu d) Mit 2 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt

zu 3 Bau einer externen Heizzentrale für die städtischen Gebäude im Brunsbachtal
Vorlage: FB IV/4841/2023

Frau Garschagen erläutert kurz die Vorlage.

Herr Rüter fragt, ob bei der Planung der Heizzentrale auch ein möglicher Neubau der Dreifach-Turnhalle berücksichtigt wurde und fragt, ob die Turnhalle dann auch angeschlossen werden kann.

Herr Klewinghaus antwortet, dass dies berücksichtigt wird und ein Reserveplatz eingeplant wird.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt den Bau einer externen Heizzentrale für die städtischen Gebäude im Brunsbachtal. Die Größe und der genaue Ort werden zu einem späteren Zeitpunkt von einem Fachplaner ermittelt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 4 7. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Schloss–Stadt Hückeswagen vom 21.12.2015
Vorlage: FB I/4855/2023**

Herr Schulz erläutert die Kalkulation anhand der im Anhang enthaltenen Präsentation.

Da die Inhalte zu dem TOP nachgereicht wurden, bittet Herr Rüter darum, heute nicht darüber zu entscheiden.

Herr Wachs sieht auch noch Beratungsbedarf in der Fraktion und bittet darum, die Abstimmung zu verschieben.

Frau Bever bietet an sich die Kalkulation bei Fragen durch die Kämmerei erläutern zu lassen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof empfiehlt den beigefügten 7. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Schloss–Stadt Hückeswagen vom 21.12.2015.

Abstimmungsergebnis:

ohne Beschluss weiterverwiesen

**zu 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Betriebes
Abwasserbeseitigung
Vorlage: FB I/4853/2023**

Auf die Beratungen und den Prüfungsbericht der Fa. Weber Thönes Linden

GmbH, Reichshof, im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wird verwiesen.

Herr Rüter spricht den geringeren Jahresüberschuss i.H.v. 123.636,02 € an und fragt, ob dies daran liegt, dass die Kosten höher waren.

Herr Schulz erläutert, dass dies unter anderem daran liegt, dass der Wupperverband aufgrund einer höheren Bautätigkeit weniger erstattet hat.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, den Jahresabschluss 2022 des Betriebes Abwasserbeseitigung, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 123.636,02 € abschließt, zu beschließen.

Der Ausschuss erteilt der Betriebsleitung Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 6 Verteilung des Jahresüberschusses 2022 des Betriebes
Abwasserbeseitigung
Vorlage: FB I/4854/2023**

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt den Jahresüberschuss 2022 des Betriebes Abwasserbeseitigung in Höhe von 123.636,02 € an den allgemeinen Haushalt abzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Betriebes Freizeitbad
Vorlage: FB I/4849/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, den Jahresabschluss 2022 des Betriebes Freizeitbad, der mit einem Jahresdefizit in Höhe von -25.863,43 € abschließt, zu beschließen.

Der Ausschuss erteilt der Betriebsleitung Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 8 Verteilung des Jahresverlustes 2022 des Betriebes Freizeitbad
Vorlage: FB I/4850/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt, den Jahresfehlbetrag 2022 des Betriebes Freizeitbad wie folgt zu verwenden:

Jahresdefizit 2022

-25.863,43 €

Übertragene Mittel aus dem Vorjahr	<u>1.228.858,89 €</u>
	1.202.995,46 €
Abführung an den städt. Haushalt	<u>0,00 €</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>1.202.995,46 €</u>

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

Herr Rüter spricht die Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren an und fragt, ob diese nach der Kanalnetzübertragung angepasst wird.

Frau Bever antwortet, dass das Satzungsrecht dazu gerade bearbeitet wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.12.2023

Brigitte Thiel

Sebastian Müller
Schriftführer

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.